

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 2: Bauten des Verkehrs

**Artikel:** Bahnhof der BDB in Bremgarten AG  
**Autor:** J.C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36704>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bahnhof der BDB in Bremgarten AG



1

1959, Architekt: Josef Oswald SIA, Muri und Bremgarten

Die Geschichte der Bremgarten–Dietikon-Bahn ist die Geschichte der Bahnbestrebungen im aargauischen und zürcherischen Freiamt; sie reicht bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Die Gegenwartssorgen sind diejenigen finanzschwacher Verkehrsbetriebe im Existenzkampf mit dem motorisierten Straßenverkehr. Die Bauvorhaben der Bahn standen so unter dem Zeichen finanzieller Bedenken und bescheidener Kredite, die es kategorisch einzuhalten galt. Die Projektstudien gehen bis in die Vorkriegsjahre zurück; es folgten Überarbeitungen in Anpassung an den immer stärkeren, ganze Lösungen gebietenden Durchgangsverkehr auf der Straße Nummer 1. Überalterung des Bahnkörpers, der Dienstgebäude und die Dringlichkeit, zwei Straßenüberquerungen zu beseitigen, ließen die Bauausführung trotz ungeklärter Finanzlage des Gesamtunternehmens nicht länger hinauschieben.

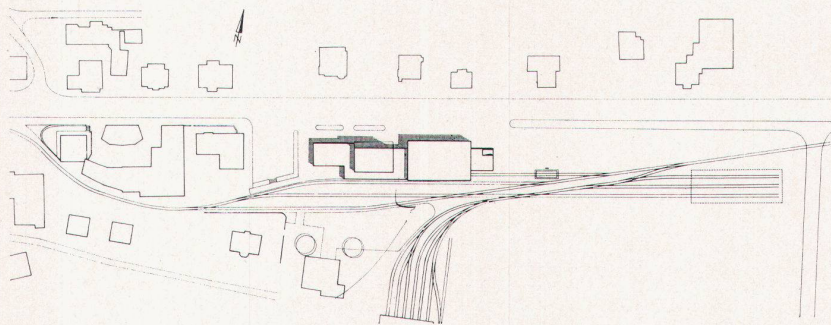
Die Bahn- und Gemeindebehörden erkannten und förderten die städtebaulichen Gesichtspunkte im Zusammenhang mit den Neubauten am Obertorplatz. Die kantonale Baudirektion ihrerseits trug wesentlich zur Sanierung bei.

Die grundlegende Veränderung ist in der Verlegung der Einfahrtsgeleise südlich des Bahngeländes und der nun kreuzungsfreien Geleise neben der Straße zu erkennen. Die gestalterische Auswertung funktioneller Bedingungen gibt dem kleinstädtischen Bahnhof Atmosphäre, ein Spannungsverhältnis durch seine Außenbezirke. Der vom befreundeten Zürich Zurückkehrende fühlt sich als Persönlichkeit empfangen und geborgen. Das großstädtische Raumgefühl, das ihn in Zürich durchströmte, zerfließt nicht ins Leere und findet seine kleinmaßstäbliche Wiederholung.

Stationsbüro, Nebenräume und Verwaltung, ergänzt durch Güterschuppen und offene Wartehalle, ermöglichten die Auflockerung des Grundrisses und Vermeidung repräsentativer Wirkung früherer Auffassungen bei Bahnhofsanlagen. Aus privatwirtschaftlicher Initiative fand die offene Wartehalle durch den Einbau einer kleinen Buffetanlage und eines Kioskes eine erfreuliche Ergänzung.

Die bescheidenen Mittel, die die Kostenberechnung aber einhalten ließen, ergaben Kubikmeterpreise von Fr. 88.25 ohne Einbauten in der Wartehalle, Fr. 104.60 inklusive Buffet und Kiosk.

J. O.



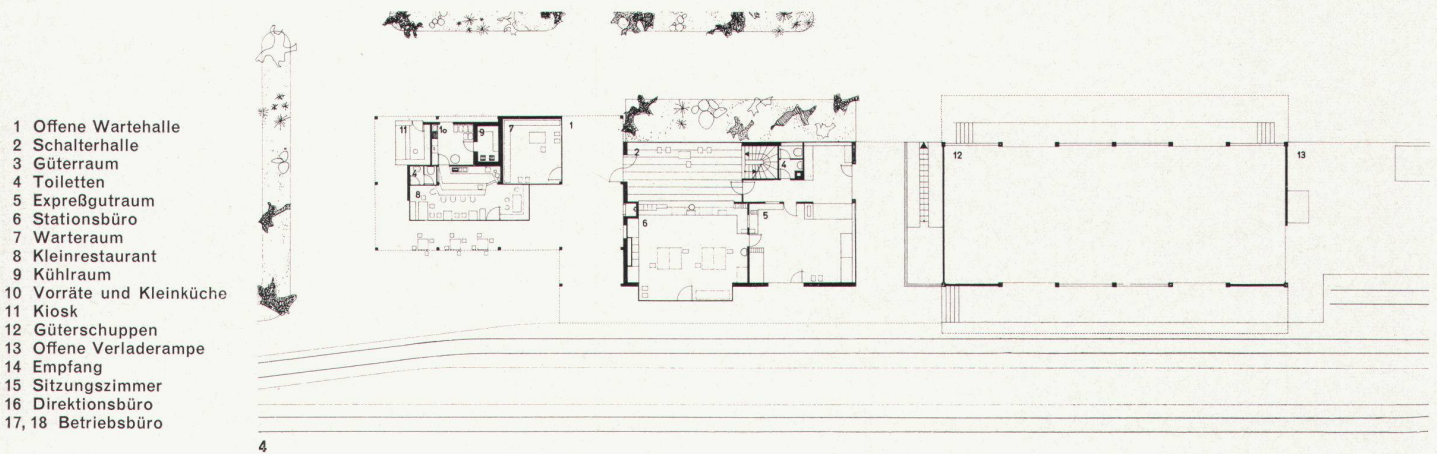
2

1  
Bahnsteigseite des Bahnhofes  
La gare vue des quais  
The station with platforms

2  
Situation 1:3000  
Situation  
Site plan

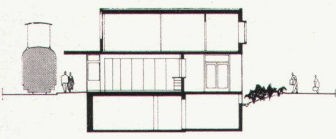


3

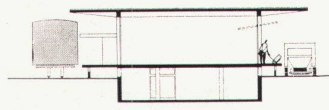


- 1 Offene Warte Halle
- 2 Schalterhalle
- 3 Güterraum
- 4 Toiletten
- 5 Expreßgutraum
- 6 Stationsbüro
- 7 Warteraum
- 8 Kleinrestaurant
- 9 Kühlraum
- 10 Vorräte und Kleinküche
- 11 Kiosk
- 12 Güterschuppen
- 13 Offene Verladerrampe
- 14 Empfang
- 15 Sitzungszimmer
- 16 Direktionsbüro
- 17, 18 Betriebsbüro

4



6



7



8

3  
Bahnhof von Süden  
La gare vue du sud  
The station from the south

4, 5, 6, 7  
Erdgeschoß, Obergeschoß und Querschnitte 1:500  
Rez-de-chaussée, étage et coupes  
Groundfloor, upper floor and cross-sections

8  
Straßenseite des Bahnhofes  
La gare vue de la route  
Streetside view of the station

9  
Blick aus Stationsbüro auf Bahnsteig  
Le quai vu du bureau des services  
View of the platform from the station office

Photos: J. Stenz, Muri



9